

Allgemeine Geschäftsbedingungen WBG

Stand Nov 2022

Inhalt

Allgemeine Geschäftsbedingungen WBG.....	1
A. Allgemeines und Geltung	2
Vertragsabschluss.....	2
Gefahrübergang bei Versendung	2
Gewährleistung und Mängelrüge sowie Rückgriff / Herstellerregress	2
Sonstiges.....	3
Widerrufsrecht	3
Folgen des Widerrufs	4
Muster-Widerrufsformular.....	5
B. Besondere Bedingungen für Seminare, Schulungen, Prüfungen	5
1. Allgemeines	5
2. Durchführung	5
3. Veranstaltungsunterlagen.....	5
4. Zusatzregelungen für Sachverständigen-Bewerber-Prüfungen	6
5. Rücktritt, Absage durch Teilnehmer.....	7
6. Schulungserfolg	7
7. Teilnahmebescheinigung.....	7
8. Haftung, Pflichten des Teilnehmers/der Teilnehmerin	7
C. Vertragsabschluss bei online-Angeboten.....	7
D. Allgemeine Geschäftsbedingungen Metall Stat.....	8
1. Leistungen	8
2. Vertragsabschluss, Anmeldung	9
3. Zugangscodes.....	9
4. Nutzungsentgelt	9
5. Verfügbarkeit.....	10
6. Mängelhaftung	10
7. Haftung	10
8. Kündigung des Vertrages.....	11

A. Allgemeines und Geltung

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Bestellungen, die Sie bei der Wirtschaftsberatungsgesellschaft des Metallgewerbes mbH (WBG), Altendorfer Str. 97-101, 45143 Essen, HRB 29695 AG Essen, tätigen.

Leistungen und Angebote der WBG mbH erfolgen ausschließlich auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Bedingungen des Bestellers in dessen AGB wird hiermit ausdrücklich widersprochen. Mit erstmaliger Bestellung zu den vorliegenden AGB erkennt der Besteller ihre ausschließliche Geltung auch für alle weiteren Bestellungen an.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen können jederzeit auf der Website abgerufen und ausgedruckt werden.

Der Online-Shop steht ausschließlich in deutscher Sprache zur Verfügung.

Neben den vom Verkäufer angebotenen Waren und Dienstleistungen enthält der Shop auch Produkte von Dritten. In der jeweiligen Produktbeschreibung wird der Besteller deutlich darauf hingewiesen, wenn ein anderes Unternehmen als die WBG mbH als Verkäufer der Ware auftritt. In diesen Fällen kommt ein Vertrag zwischen der WBG mbH und dem Besteller nicht zustande. Vielmehr schließt der Besteller einen Vertrag mit dem in der Produktbeschreibung angegebenen Unternehmer.

Vertragsabschluss

Die Waren- und Seminarpräsentation im Online - Shop und in der Weiterbildungsbroschüre stellt kein verbindliches Angebot auf den Abschluss eines Kaufvertrages dar. Vielmehr handelt es sich um eine unverbindliche Aufforderung, eine Bestellung abzugeben.

Mit Anklicken des Buttons „jetzt kaufen“ bzw. „verbindlich buchen“ gibt der Besteller ein verbindliches Angebot gem. § 145 BGB ab.

Die WBG wird dem Besteller unverzüglich nach Eingang seines Angebotes eine Bestätigung (wahlweise per Post, Email oder Fax) über den Erhalt des Angebotes zusenden, die keine Annahme des Angebotes darstellt.

Das Angebot wird erst von der WBG angenommen, wenn diese gegenüber dem Besteller die Annahme in Textform erklärt oder die Ware absendet.

Die Frist zur Annahme des Angebotes beträgt 6 Werktage.

Angaben der WBG zum Gegenstand der Lieferung oder Leistung (z.B. Gewichte, Maße, Gebrauchswerte, Belastbarkeit, Toleranzen und technische Daten) sowie unsere Darstellungen desselben (z.B. Zeichnungen und Abbildungen) sind nur annähernd maßgeblich, soweit nicht die Verwendbarkeit zum vertraglich vorgesehenen Zweck eine genaue Übereinstimmung voraussetzt. Sie sind keine garantierten Beschaffenheitsmerkmale, sondern Beschreibungen oder Kennzeichnungen der Lieferung oder Leistung.

Gefahrübergang bei Versendung

Wird die Ware auf Wunsch des Bestellers an diesen versandt, so geht mit der Absendung an den Besteller, spätestens mit Verlassen des Werks/Lagers die Gefahr des zufälligen Untergangs oder der zufälligen Verschlechterung der Ware auf den Besteller über. Dies gilt unabhängig davon, ob die Versendung der Ware vom Erfüllungsort erfolgt oder wer die Frachtkosten trägt.

Gewährleistung und Mängelrüge sowie Rückgriff / Herstellerregress

Gewährleistungsrechte des Bestellers setzen voraus, dass dieser seinen nach § 377 HGB geschuldeten Untersuchungs- und Rügeobliegenheiten ordnungsgemäß nachgekommen ist.

Mängelansprüche verjähren in 12 Monaten nach erfolgter Ablieferung der von der WBG mbH gelieferten Ware bei dem Besteller. Für Schadensersatzansprüche bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit sowie bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, die auf einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung des Verwenders beruhen, gilt die gesetzliche Verjährungsfrist.

Vor etwaiger Rücksendung der Ware ist die Zustimmung der WBG mbH einzuholen.

Sollte die gelieferte Ware einen Mangel aufweisen, der bereits zum Zeitpunkt des Gefahrübergangs vorlag, so wird die WBG mbH die Ware, vorbehaltlich fristgerechter Mängelrüge nach ihrer Wahl nachbessern oder Ersatzware liefern. Es ist stets Gelegenheit zur Nacherfüllung innerhalb angemessener Frist zu geben. Rückgriffsansprüche bleiben von vorstehender Regelung ohne Einschränkung unberührt.

Schlägt die Nacherfüllung fehl, kann der Besteller – unbeschadet etwaiger Schadensersatzansprüche – vom Vertrag zurücktreten oder die Vergütung mindern.

Mängelansprüche bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit, bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit, bei natürlicher Abnutzung oder Verschleiß wie bei Schäden, die nach dem Gefahrübergang infolge fehlerhafter oder nachlässiger Behandlung, übermäßiger Beanspruchung entstehen.

Ansprüche des Bestellers wegen der zum Zweck der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten, sind ausgeschlossen, soweit die Aufwendungen sich erhöhen, weil die gelieferte Ware nachträglich an einen anderen Ort als die Niederlassung des Bestellers verbracht worden ist, es sei denn, die Verbringung entspricht ihrem bestimmungsgemäßen Gebrauch.

Bei fahrlässig verursachten Sach- und Vermögensschäden haftet die WBG mbH nur der Höhe nach beschränkt auf die bei Vertragsschluss vorhersehbaren und vertragstypischen Schäden

Sonstiges

Dieser Vertrag und die gesamten Rechtsbeziehungen der Parteien unterliegen dem Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG).

Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand und für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist, sofern der Vertragspartner kein Verbraucher im Sinne des § 13 BGB ist, der Geschäftssitz der WBG mbH, Altendorfer Str. 97, Essen.

Wir weisen auf die Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS-Plattform) der Europäischen Kommission hin. Diese OS-Plattform ist über folgenden Link erreichbar: <https://webgate.ec.europa.eu/odr>. Wir nehmen an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle allerdings nicht teil.

Widerrufsrecht

Sofern Sie Verbraucher sind, steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu.

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein von ihm benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die letzte Ware in Besitz genommen haben bzw. hat. Im Falle der Anmeldung zu einer Veranstaltung beträgt die Widerrufsfrist vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Der Verbraucher kann seine Vertragserklärung innerhalb von 2 Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, E-Mail, Fax) widerrufen, sofern die Leistung nicht

mit Zustimmung des Verbrauchers vor Ablauf der Frist erbracht wurde, d. h. der Kurs abgehalten und der Verbraucher diesen besucht hat.

Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Verbraucher der WBG
(WBG mbH, Altendorfer Str. 97-101, 45143 Essen
auftraege@metallhandwerk.de

Telefon: 0201/89619-0

Fax: 0201/89619-20

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Er kann dafür das beigelegte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Verbraucher die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Im Falle des Widerrufs zahlt WBG alle Zahlungen, die sie vom Verbraucher erhalten hat, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass eine andere Art der Lieferung als die von WBG angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt wurde), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurück, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrags bei WBG eingegangen ist. Für diese Rückzahlung wird dasselbe Zahlungsmittel verwendet, das der Verbraucher bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; Entgelte wegen der Rückzahlung werden nicht berechnet. WBG kann die Rückzahlung verweigern, bis sie die Waren wieder zurückerhalten hat oder der Verbraucher den Nachweis erbracht hat, dass die Waren zurückgesandt wurden, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Der Verbraucher muss die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem er über den Widerruf dieses Vertrags unterrichtet hat, zurücksenden oder übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn er die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absendet.

Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn:

- mit der Ausführung der Dienstleistung, insbesondere des Seminars erst begonnen wurde, nachdem Sie Ihre ausdrückliche Zustimmung dazu erteilt haben und Sie bestätigt haben, dass Ihnen bekannt ist, dass Sie Ihr Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch WBG verlieren, und
- WBG die Dienstleistung vollständig erbracht hat.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An WBG mbH, Altendorfer Str. 97-101, 45143 Essen, auftraege@metallhandwerk.de, Fax: 0201/89619-20– Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)– Bestellt am (*)/erhalten am (*)– Name des/der Verbraucher(s)

– Anschrift des/der Verbraucher(s)

– Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

– Datum

(*) Unzutreffendes streichen.

B. Besondere Bedingungen für Seminare, Schulungen, Prüfungen

1. Allgemeines

Diese Teilnahmebedingungen gelten für alle Seminare, Kongresse, Tagungen, Schulungen und entsprechenden Leistungen, die durch die Wirtschaftsberatungsgesellschaft des Metallgewerbes mbH (WBG mbH) durchgeführt werden. Sofern für die Zulassung zu einem Lehrgang und zur Prüfung besondere Zulassungsvoraussetzungen gelten, müssen diese erfüllt werden. Die Teilnahme an einem Lehrgang begründet nicht den Anspruch auf Prüfungszulassung.

2. Durchführung

Der Veranstalter behält sich die Absage der Veranstaltung, z. B. bei Ausfall eines Dozenten, zu geringer Teilnehmerzahl (spätestens 1 Woche vor Beginn), Hotelschließung, höherer Gewalt vor. In jedem Fall versucht er dem Teilnehmer und / oder Besteller Absagen oder notwendige Änderungen, insbesondere einen Dozentenwechsel, so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen. Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten, soweit der Gesamtcharakter der Veranstaltung dadurch gewahrt wird. Referentenwechsel, unwesentliche Änderungen im Veranstaltungsablauf oder eine zumutbare Verlegung des Veranstaltungsortes berechtigen nicht zur Preisminderung oder zum Rücktritt vom Vertrag. Bei Absage einer Veranstaltung erstattet WBG umgehend die bezahlte Teilnehmergebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens von Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen der WBG.

3. Veranstaltungsunterlagen

Veranstaltungsunterlagen in jeglicher Form, die vom Veranstalter zu Verfügung gestellt werden, sind in der vereinbarten Vergütung enthalten, soweit nicht etwas anderes vereinbart ist.

WBG haftet nicht für die Inhalte der Seminarvorträge oder der begleitenden Arbeitsunterlagen, sofern kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden der WBG oder eines Erfüllungsgehilfen der WBG vorliegt.

Die ausgegebenen und / oder im Internet zur Verfügung gestellten Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nicht – auch nicht auszugsweise – ohne Einwilligung der WBG bzw. des Autors. Dem Besteller / Teilnehmer ist es nicht gestattet, die Skripte oder sonstigen Seminarunterlagen ohne ausdrückliche Zustimmung des Veranstalters ganz oder

auszugsweise zu reproduzieren, in Daten verarbeitende Medien aufzunehmen, in irgendeiner Form zu verbreiten und/oder Dritten zugänglich zu machen.

4. Zusatzregelungen für Sachverständigen-Bewerber-Prüfungen

- a. Der Bewerber, der die Feststellung der besonderen Sachkunde durch den Verband im Rahmen seiner Bewerbung um das Amt des öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen im Metallbauer- oder Feinwerkmechanikerhandwerk wünscht, gibt gegenüber dem prüfenden BVM an, bei welcher Handwerkskammer und in welchem Handwerk und Teilgebiet die Prüfung erfolgen soll.
- b. Der Verband führt zu diesem Zweck ein Feststellungsverfahren durch, das sich in folgende Verfahrensabschnitte gliedert:
- c. Übersendung eines streitigen (Muster)-Sachverhaltes an den Bewerber ca. sechs Wochen vor Beginn des mündlichen Fachgesprächs. Hierzu hat der Bewerber ein Gutachten zu erstellen, das er spätestens zwei Wochen vor Beginn des Fachgesprächs beim Verband einzureichen hat.
- d. Schriftliche Prüfung
Beantwortung von Fachfragen im Multiple-Choice-Verfahren
Frei formulierte Beantwortung von Fachfragen
Die schriftliche Prüfung hat einen zeitlichen Umfang von mind. zwei Stunden.
- e. Mündliche Prüfung (Fachgespräch)
Teil I: Besprechung und Erläuterung des Gutachtens durch den Bewerber.
Teil II: Fachfragen der Kommissionsmitglieder zu einschlägigen Regelwerken und Fachnormen (DIN, VOB/C usw.), Besprechung der an die Sachverständigentätigkeit angrenzenden grundlegenden Rechtsfragen.
 - i. Die Dauer des Fachgesprächs beträgt etwa eine Stunde.
- f. Das unter (2) beschriebene Verfahren hat das Ziel festzustellen, ob der Bewerber, wie von der Rechtsprechung gefordert, auf dem Gebiet, für das er öffentlich bestellt und vereidigt werden will, überdurchschnittliche Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen besitzt.
- g. Das Fachgremium für das Fachgespräch besteht aus drei Personen, von denen zwei Mitglieder öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige des zu prüfenden Handwerkes sind.
- h. Festlegungen von Terminen für die schriftliche und mündliche Prüfung in Essen / Ruhr erfolgen verbindlich rechtzeitig durch den Veranstalter.
- i. Als Ergebnis des Feststellungsverfahrens erstellt das Fachgremium einen Bericht über die besondere Sachkunde des Bewerbers. Dieser Bericht wird der Handwerkskammer zur Kenntnis gegeben. Der Bewerber ist mit dieser Vorgehensweise einverstanden.
- j. Der Bewerber wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass mit der Feststellung der besonderen Sachkunde nicht die weiteren Voraussetzungen für eine öffentliche Bestellung und Vereidigung als Sachverständiger festgestellt sind. Dies obliegt nach der Handwerksordnung und der Sachverständigenordnung allein der zuständigen Handwerkskammer.
Ferner wird darauf hingewiesen, dass die Handwerkskammer als zuständige Bestellungsbehörde in keiner Weise und zu keinem Zeitpunkt an das Votum des Verbandes bezüglich der besonderen Sachkunde des Bewerbers gebunden ist.
- k. Für das gesamte Feststellungsverfahren werden dem Bewerber Kosten in Rechnung gestellt, die sich aus dem pauschalen Aufwendersatz sowie den Kosten für schriftliche und mündliche Prüfung zusammensetzen.
- l. Eine Rückerstattung des bezahlten Betrages oder Teilen davon kann im Falle der Feststellung der fachlichen Nichteignung des Bewerbers nicht erfolgen. Die Rückerstattung kommt auch nicht in Betracht, wenn die besondere Sachkunde zwar festgestellt wurde, die Handwerkskammer diesem Votum aber nicht folgt oder den Bewerber aus anderen Gründen nicht zum öffentlichen Sachverständigen bestellt.

5. Rücktritt, Absage durch Teilnehmer

Sagt der Teilnehmer die Teilnahme ab oder storniert er den Lehrgang, so erhebt WBG eine Bearbeitungsgebühr. Diese beträgt bei einer bis 3 Wochen vor Kursbeginn eingehenden Stornierung 10 % der Kursgebühr, mindestens jedoch 50 € (ggf. zzgl. USt.). Ab 3 Wochen vor Kursbeginn erhöht sich die Gebühr auf 50 % der Kursgebühr, mindestens jedoch 50 € (ggf. zzgl. USt.). Ab 2 Wochen Kursbeginn wird die volle Kursgebühr fällig. Auch bei Abbruch der laufenden Veranstaltung werden die vereinbarten Gebühren in voller Höhe fällig. Weist der Teilnehmer durch Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung nach, dass er arbeitsunfähig erkrankt war und dadurch an der Teilnahme gehindert wurde, erhält er eine Gutschrift in Höhe von 50 % der Seminargebühren. Die Gutschrift kann bei der Buchung eines weiteren Seminars verrechnet werden. Eine Auszahlung ist nicht vorgesehen. Zur Fristwahrung müssen Stornierungen oder Absagen in Textform bei dem Veranstalter eingehen. Für die Bestimmung des Zeitpunkts ist der Zugang der Erklärung bei dem Veranstalter maßgebend. Die Entsendung von **Ersatzpersonen** ist möglich. In diesem Fall wird dem Kunden/Teilnehmer keine Stornogebühr berechnet. Er bleibt jedoch Vertragspartner und hat sich hinsichtlich der anfallenden Kosten im Innenverhältnis an die Ersatzperson/-en zu wenden. Der Name/die Namen dieser Ersatzperson/-en ist/sind dem Leistungsgeber vor Veranstaltungsbeginn mitzuteilen.

6. Schulungserfolg

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für einen mit dem Seminar, der Schulung oder Veranstaltung beabsichtigten Erfolg und/oder eine gegebenenfalls beabsichtigte Zulassung zu Prüfungen und/oder das Bestehen solcher Prüfungen, gleich welcher Art diese sind.

7. Teilnahmebescheinigung

Auf Wunsch erhält der Kunde/Teilnehmer eine entsprechende Bescheinigung über die Teilnahme an dem Seminar, der Schulung oder Veranstaltung, die sich über den zeitlichen Umfang und der vermittelten Inhalte erstreckt.

8. Haftung, Pflichten des Teilnehmers/der Teilnehmerin

Der/die Teilnehmer/in verpflichtet sich, die am Unterrichtsort ggf. geltende Haus- und Werkstattordnung zu beachten und einzuhalten. Anweisungen der vor Ort zuständigen und verantwortlichen Personen und deren Beauftragten sind zu befolgen. Die Teilnehmer sind verpflichtet, die jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten und die Schutzeinrichtungen gem. den berufsgenossenschaftlichen Vorschriften zu verwenden, soweit nötig. Von der Berufsgenossenschaft vorgeschriebene Schutzkleidung ist zu tragen. Bei Unfällen ist schnellstens Hilfe zu leisten. Der Veranstalter haftet bei Unfällen im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen; er haftet nicht für Verlust oder Diebstahl eingebrachter Sachen.

C. Vertragsabschluss bei online-Angeboten

WBG mbH betreibt die Seite „Metall-app“, die es ermöglicht, zum einen Waren der WBG zu erwerben, zum anderen auf kostenfrei zur Verfügung gestellte Produkte zuzugreifen.

Sofern es sich um kostenfreie Produkte handelt, erstellt WBG die Informationen auf der Seite Metall-App mit großer Sorgfalt und ist darum bemüht, Aktualität, Korrektheit und Vollständigkeit sicherzustellen. Alle Inhalte sind zur allgemeinen Information bestimmt und stellen keine geschäftliche, rechtliche oder sonstige Beratungsdienstleistung dar. WBG übernimmt keine Gewähr und haftet nicht für etwaige Schäden materieller oder ideeller Art, die durch Nutzung des Dienstes verursacht werden, soweit sie nicht durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit verschuldet sind. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht für Verletzungen des Lebens, des Körpers oder Gesundheit. Das kostenlose Angebot ist sorgfältig zusammengestellt, erhebt aber keinen Anspruch auf Aktualität beziehungsweise Vollständigkeit. Rechtsverbindlich ist die aktuelle Fassung, die in den einschlägigen Verkündungsorganen (insbesondere Gesetz- und Verordnungsblättern der Länder oder des Bundes sowie der Amtsblätter) bekannt gemacht worden ist. WBG verweist auf Angebote im Internet. Die Inhalte der verlinkten Internetseiten sind unter anderem von Institutionen und/oder Unternehmen gestaltet, auf die WBG keinen Einfluss hat. WBG macht sich die dort aufgeführten Inhalte nicht zu Eigen. Für die Angebote Dritter wird keinerlei Haftung übernommen. Sollten Sie auf den Internetseiten der WBG oder auf solchen, auf die verwiesen wird, bedenkliche oder rechtswidrige Inhalte feststellen, ist WBG für einen entsprechenden Hinweis dankbar. Zusätzlich weist WBG daraufhin, dass Teile der Internetseiten oder das gesamte kostenlose Angebot der metall-app ohne gesonderte Ankündigung verändert, ergänzt, oder gelöscht werden können. Auch die vorübergehende oder endgültige Beendigung der Veröffentlichung bleibt vorbehalten.

D. Allgemeine Geschäftsbedingungen Metall Stat

Durch die Nutzung dieses Internetangebots erkennen Sie die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen an:

1. Leistungen

Die WBG mbH betreibt die webbasierte Software (eine dynamische Website mit angeschlossenen Datenbanken auf Webservern) „Metall-Stat“, die es ermöglicht, über das Internet durch Eingabe über Web-Browser statische Berechnungen im Bereich Metall-bau durchzuführen, das Ergebnis der Berechnung zu speichern und auszudrucken.

Diese Statik-Software stellt ein Hilfsmittel dar, das ausschließlich für die Bedienung durch Personen mit ausreichender Sachkenntnis gedacht ist. Der Benutzer ist für alle Eingabewerte selbst verantwortlich. Die Werte in den hinterlegten Datenbanken stellen lediglich eine Orientierung dar und können von realen Werten abweichen. Die Software führt statische Berechnungen durch. Nur Personen mit ausreichender Kenntnis statischer Zusammenhänge und der zugrundeliegenden Regelwerke, Normen und Vorschriften sind in der Lage, die Anwendbarkeit der Rechengrundlage für den jeweiligen Einzelfall, die Bedeutung der Eingangswerte und die Plausibilität der Ergebnisse in angemessener Weise einzuschätzen. Aufwendige Rechenprogramme wie dieses bergen zudem das Risiko in sich, dass unter bestimmten Randbedingungen falsche Ergebnisse ausgewiesen werden. Es besteht dementsprechend für den Anwender die Pflicht, die Ergebnisse nicht ungeprüft zu übernehmen, sondern sich im Einzelfall durch Plausibilitätskontrollen von der Richtigkeit der Ergebnisse zu überzeugen.

Die WBG erteilt dem Kunden das einfache, nicht übertragbare, zeitlich auf die Dauer des Vertrages und inhaltlich – wie im folgenden beschrieben – beschränkte Recht, diese Software zu nutzen. Diese Lizenz umfasst das Recht, mit dem jeweiligen Zugangscode Daten über eine Website in von WBG bereit gestellte Datenbanken einzugeben, Dokumente zu erstellen, die erreichbaren Daten und Dokumente am Bildschirm anzuzeigen, auszudrucken und auf dem eigenen Computer abzuspeichern. Alle weitergehenden Nutzungs- und Verwertungsrechte bleiben WBG vorbehalten.

Voraussetzung für die Nutzungsmöglichkeit ist ein Internetzugang und ein geeignetes Endgerät, wofür der Kunde selbst zu sorgen hat.

Erforderlichenfalls wird die WBG mbH das Programm ergänzen und / oder ändern. Die Änderung wird dem Kunden in Textform mitgeteilt.

Dem Kunden steht in diesem Falle ein Sonderkündigungsrecht von 14 Tagen beginnend mit dem Erhalt der Nachricht zum Monatsende zu. Weitergehende Ansprüche seitens des Kunden bestehen nicht.

Die neue Version ersetzt die vertragsgegenständliche Version. Mit der Freigabe der neuen Version wird nur noch diese neue Version unterstützt. Der Kunde wird – vorbehaltlich der Kündigung - die neue Version unverzüglich einsetzen, ansonsten können sich hieraus Funktionseinschränkungen ergeben.

2. Vertragsabschluss, Anmeldung

Der Vertrag kommt zustande, indem der Kunde am Ende des Anmeldevorgangs auf die Schaltfläche „Anmelden“ klickt. Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

Bei der Anmeldung wird der Kunde aufgefordert, die AGB von WBG mbH in der jeweils gültigen Fassung zu akzeptieren. Ein Zugang zu den Programmen erfolgt nur mit Akzeptanz der AGB.

3. Zugangscode

Um Zugang zu den Programmen zu erhalten, wird jedem Kunden ein Zugangscode zugeteilt. Mit Hilfe dieses Codes erhält der Kunde Zugang zu den Programmen von WBG mbH, soweit sein Nutzungsrecht reicht.

Die Übermittlung der Zugangsdaten erfolgt an die E-Mail-Adresse, mit der sich der Kunde anmeldet.

Für die Geheimhaltung hat der Kunde selbst zu sorgen. Das Passwort ist nur dem Kunden bekannt.

4. Nutzungsentgelt

Die Vergütung richtet sich nach der aktuellen Preisliste, die Gegenstand des Vertrages ist. Die Umsatzsteuer wird zusätzlich in der jeweils geltenden gesetzlichen Höhe in Rechnung gestellt.

Die Zahlung erfolgt mittels Kreditkarte, paypal oder Vorkasse. Eine abweichende Zahlungsweise bedarf der schriftlichen Vereinbarung.

Einwände gegen die gestellten Rechnungen sind innerhalb einer Ausschlussfrist von zehn Tagen nach Erhalt der Rechnung in Textform gegenüber WBG mbH geltend zu machen. Ansonsten gilt die Rechnung als anerkannt.

Der Rechnungsversand erfolgt auf elektronischem Wege. Für einen vom Kunden ggf. gewünschten zusätzlichen Papierversand der Rechnungen wird ein Entgelt von 3,50 € berechnet.

Bei berechtigten Einwänden gegen die Rechnung wird WBG mbH ändern. Ist die Rechnung bereits bezahlt, wird der Differenzbetrag an den Kunden erstatten oder mit nach Wahl von WBG mbH dem nächsten Nutzungsentgelt verrechnen.

Aufrechnungsentgelte stehen dem Kunden nur zu, wenn die Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von WBG mbH anerkannt sind.

5. Verfügbarkeit

Bei ordnungsgemäß laufendem System wird dem Kunden eine jederzeitige Verfügbarkeit der Metall Stat Software gewährleistet. Davon ausgenommen sind erforderliche Zeiten, in denen die Software gewartet oder verbessert wird.

Bei einem Nutzungsausfall, der nicht auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von WBG mbH beruht, besteht von seitens des Kunden kein Recht zum Rücktritt vom Vertrag, zur Minderung der Vergütung, zur Kündigung des Vertrages und kein Anspruch auf Schadenersatz.

Vorhersehbare Ausfälle aufgrund von Wartungsarbeiten sind dem Kunden rechtzeitig in angemessener Frist im Voraus per E-Mail mitzuteilen. Ansprüche können insoweit nicht hergeleitet werden.

Bei einem Zahlungsrückstand von mehr als 79,00 € oder einem Verzug von über einer Woche ist WBG mbH zur Sperrung des Zugangs berechtigt.

6. Mängelhaftung

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt zwölf Monate ab Vertragsabschluss.

In der Software festgestellte Mängel hat der Kunde unverzüglich nach Entdeckung, spätestens nach zwei Wochen, per E-Mail an die Adresse info@metallstat.de zu melden. WBG mbH wird die Mängel binnen angemessener Zeit beseitigen.

Werden erhebliche Mängel von WBG mbH nicht innerhalb einer angemessenen Frist ab Eingang der Mängelanzeige beseitigt, oder durch eine Zwischenlösung aufgefangen, so kann der Kunde WBG mbH eine Nachfrist, die mindestens zwei Wochen beträgt, zur Behebung des Mangels setzen. Nach Ablauf der Frist hat der Kunde das Recht, den Vertrag mit sofortiger Wirkung zu kündigen oder die Vergütung zu mindern.

7. Haftung

WBG mbH haftet nicht für Störungen oder Verzögerungen in der Datenübertragung über das Internet, die sie nicht zu vertreten hat.

Darüber hinaus haftet WBG mbH nicht für Schäden, die sich daraus ergeben, dass durch Eingabefehler falsche Ergebnisse zustande kommen.

WBG hat bei der Zusammenstellung der Berechnungsalgorithmen, Texte, Abbildungen und Tafeln mit größter Sorgfalt gearbeitet. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. WBG mbH kann für fehlerhafte Angaben und deren Folgen keine Haftung übernehmen. Rechtsansprüche aus der Benutzung dieses Programms sind insoweit ausgeschlossen.

Für Schäden, insbesondere Datenverluste oder falsche Berechnungen seitens WBG mbH, aufgrund von Fehlern an der Software oder sonstigen Fehlern im Einflussbereich von WBG mbH haftet WBG mbH nur dann auf Schadenersatz, wenn ihr, ihren Organen, Mitarbeitern oder sonstigen Erfüllungsgehilfen grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz zur Last fällt. Dieser Haftungsausschluss gilt nicht für Schadenersatzansprüche, die sich aus dem Produkthaftungsgesetz ergeben, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie in Fällen, in denen WBG mbH infolge

leichter Fahrlässigkeit die Verletzung solcher Pflichten zur Last fällt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglichen. Im letzteren Fall ist die Haftung bei vertragsuntypischen, unvorhersehbaren Schäden auf die Höhe der jährlichen Vergütung beschränkt.

Für Schäden, die durch Weitergabe des Passwortes, sei es vorsätzlich oder fahrlässig (.B. durch Eingabe in sogenannte Phishing-E-Mail), entstehen, haftet WBG mbH nicht.

8. Kündigung des Vertrages

Der Vertrag über einen Dauerzugang wird bei Anmeldung durch den Kunden für 12 Monate geschlossen, wobei die 12-Monats-Frist mit dem auf die Anmeldung folgenden 1. des nächsten Kalendermonats beginnt.

Die Vereinbarung verlängert sich um jeweils weitere 12 Monate, wenn nicht eine von beiden Parteien mit einer Frist von drei Monaten zum Ende der jeweiligen Laufzeit kündigt.

Die Kündigung hat in Textform zu erfolgen. Sollte sie per Email erklärt werden, ist sie an info@metallstat.de zu richten. Das Recht der Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.